



SCHLUMBERGER AKTIENGESELLSCHAFT

SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Antworten der Schlumberger Aktiengesellschaft

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Der Jahresgesamtbezug von EUR 200.000,-- bzw. EUR 500.000,-- wurde bei keinem Mitarbeiter überschritten.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

12 Mitarbeiter

Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen**?

Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Kein Mitarbeiteranteil am Unternehmen bekannt, im Berichtsjahr wurden keine Aktien von Mitarbeitern erworben.



3. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Schlumberger hat im Oktober 2014 die Aufforderung der OePR erhalten, an einer Prüfung gemäß Rechnungslegungs-Kontrollgesetz durch die OePR mitzuwirken. Diese Prüfung umfasste mehrere umfangreiche Fragerunden. Die Beantwortung dieser Fragen erfolgte überwiegend durch die Finanzabteilung der Schlumberger Gruppe intern. Bei einigen Spezialthemen wurden externe Berater zur Unterstützung herangezogen, die externen Kosten beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2014/2015 auf rund TEUR 24.

Die Beanstandung eines Impairmenttests wurde seitens Schlumberger aus ökonomischer Sicht akzeptiert, ein endgültiger Bescheid der FMA liegt noch nicht vor.

4. **Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentation, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände**

Anzahl Dienstwagen: 56 für Außendienstmitarbeiter und Führungskräfte

Aufwand für Repräsentation in Ö: TEUR 11

Aufwand für Sponsoring in Ö: TEUR 298

Buchwert Kunstgegenstände: TEUR 81

5. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**

KÖST Zahlungen Österreich: rd. TEUR 70

Verlustvorträge Österreich: rd. TEUR 5.000

Voraussichtliche Auswirkungen der Steuerreform 2015: keine wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmen



Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer Ö: rd. TEUR 78
Für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage: rd.
TEUR 23

6. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) –
Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten
Betriebsräte

In der Unternehmensgruppe Schlumberger gibt es keinen freigestellten
Betriebsrat.

Mitarbeiteranzahl Österreich: 110

Mitarbeiteranzahl restliche EU: 115

7. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an
Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren ,
sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten
Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Zum Geschäftsjahr 2014/2015 gab es folgende wesentlichen Investor-
Relations-Aktivitäten:

Am 30.9.2014 wurde das öffentliche Pflichtangebot des Sastre Holding
S.A. gem. §§22 ÜbG veröffentlicht.

Am 13.10 veröffentlichte die Schlumberger AG die Äußerung des
Vorstands sowie des Aufsichtsrats zu diesem Pflichtangebot. Anfragen
zum Übernahmeangebot von Seite der Aktionäre, die überwiegend
telefonisch einlangten, wurden vom Investor-Relations-
Verantwortlichen, Herrn Mag. Wolfgang Spiller, persönlich
beantwortet.

Am 13.10. wurde das Sachverständigen Gutachten der PwC zum
Übernahmeangebot auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.
Nach Ablauf der Frist gab die Gesellschaft am 28.11.2014 das Ergebnis
des Übernahmeangebots auf der firmeneigenen Website bekannt. Das



Übernahmeangebot wurde dann bis zum 2.3.2015 verlängert.

Aufgrund der schlechten Ergebnisentwicklung veröffentlichte die Schlumberger AG am 3. 2.2015 eine Gewinnwarnung, die die Aktionärinnen und Aktionäre darüber informierte, dass man ein schlechtes Ergebnis für das WJ 2014/2015 erwartet und somit die Möglichkeit zum Entfall der Dividende auf Stammaktien besteht.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde der Geschäftsbericht der Schlumberger AG am 31.7.2015 veröffentlicht und auf der Website der Gesellschaft der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Es wurden 1000 Stück Geschäftsberichte gedruckt. Auf Anfrage wird der Geschäftsbericht in Printversion an die Aktionäre versandt.

Ferner wurden im Rahmen der Regelpublizität 2 Zwischenmitteilungen (für das 1. und 3. Quartal des WJ 2014/2015) sowie ein Halbjahresfinanzbericht zum Stichtag 30.11.2015 in elektronischer Form veröffentlicht.

8. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

1 Mitarbeiter ging mit 64 Jahren in Pension, in Österreich sind derzeit keine Lehrlinge beschäftigt

Anzahl Mitarbeiter per
31.3.15

Altersgruppe	weiblich	männlich	gesamt
60 Jahre und darüber	4	8	12
55 - 59 Jahre	7	26	33
50 - 54 Jahre	18	19	37
Gesamt ab 50 J	29	53	82



9. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich 2015

[Auf die Unternehmensgruppe Schlumberger haben diese Einflussfaktoren eine Auswirkung von untergeordneter Bedeutung.](#)